

Equatorial Nut Processors Limited

Unterstützung für kleine Bio-Nussanbaubetriebe in Kenia



Equatorial Nut Processors Ltd (ENP) wurde 1994 von einem lokalen Unternehmer gegründet, der die Lage einkommensschwacher bäuerlicher Betriebe verbessern wollte. Heute ist es eines der führenden Nussanbau-Unternehmen in Afrika mit etwa 2.000 Beschäftigten.

Equatorial Nut Processors Ltd arbeitet seit 2018 mit Oikocredit zusammen.

ENP kauft Bio-Macadamia-, Cashew- und Erdnüsse von kleinbäuerlichen Betrieben. Die Nüsse werden verarbeitet und auf dem einheimischen und internationalen Markt verkauft.

Seit 2014 produziert das Unternehmen auch angereicherte Lebensmittel für den einheimischen Einzelhandel und in Ostafrika tätige humanitäre Organisationen.

ENP ist Mitglied der African Cashew Alliance (ACA) und hat deren Qualitäts- und Nachhaltigkeitssiegel erhalten. Damit wird die Einhaltung international anerkannter Standards für Qualität und Lebensmittelsicherheit sowie von Sozial- und Arbeitsnormen bestätigt. ENP arbeitet zudem mit Forschungseinrichtungen zusammen, die bei der Schulung bäuerlicher Betriebe und der Anzucht hochwertiger Macadamia-Setzlinge helfen.

Das Unternehmen hat im Rahmen seiner sozialen Verantwortung gegenüber den Beschäftigten eine Kindertagesstätte für Mütter mit kleinen Kindern eingerichtet.

Partnerstatistiken

FAKTEN	
Sektor	Landwirtschaft, landwirtsch. Dienstleistungen und Verarbeitung
Website	www.equatorialnut.com

SOZIALE WIRKUNG	
Kundinnen	80.1%

Zuletzt aktualisiert (mit den neusten verfügbaren Daten) am 23. September 2022

Oikocredit international

I: www.sudtirol.oikocreditacceptance.nl

E: suedtirol-at-oikocredit.org@example.com

Dieses Dokument wurde von Oikocredit, Ecumenical Development Cooperative Society U.A. (Oikocredit International) mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung erstellt. Oikocredit International übernimmt keine Garantie für Inhalt oder Vollständigkeit des Textes und haftet nicht für Verluste, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen könnten.